

Datenschutzinformation
der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
bei angefragten oder vereinbarten Kauf-, Miet- und Dienstleistungsverträgen

Mit den nachfolgenden Informationen gibt Ihnen die BImA einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte als natürliche Person aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen erhoben, verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils angefragten bzw. vereinbarten Vertragsleistungen.

Die erforderlichen personenbezogenen Daten werden erhoben, wenn

- Sie mit der BImA in Kontakt treten, z. B. als Kaufinteressentin oder Kaufinteressent von Grundstücken oder Forstprodukten oder wenn Sie sich für eine Mietimmobilie oder für eine Pachtimmobilie interessieren oder sich an einer Ausschreibung, die von der BImA durchgeführt wird, beteiligen. Dies gilt für jede Ihrer Kontaktaufnahmen, sei es, dass Sie schriftlich oder mündlich ein Mietgesuch oder Pachtgesuch abgeben oder ein Kaufgebot einreichen, ein Online-Formular ausfüllen, sich per E-Mail oder telefonisch an die BImA wenden,
- Sie einen Kaufvertrag oder einen Mietvertrag oder einen Pachtvertrag oder einen Erbbaurechtsvertrag mit der BImA abschließen,
- Sie andere Geschäftsbeziehungen mit der BImA eingehen, z. B. wenn Sie gegenüber der BImA Dienstleistungen erbringen oder Dienstleistungen der BImA in Anspruch nehmen,
- Sie Informationen oder Auskünfte von der BImA anfordern.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

1.1. Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist die

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Ellerstraße 56
53119 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 37787-0
E-Mail: info@bundesimmobilien.de
De-Mail: poststelle@bundesimmobilien.de-mail.de
Internet: www.bundesimmobilien.de

1.2. Sie können sich auch an die Datenschutzbeauftragte der BImA wenden

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Datenschutzbeauftragte
Frau Beate Schmidt
Ellerstraße 56
53119 Bonn
E-Mail: datenschutz@bundesimmobilien.de

2. Auf welchen Rechtsgrundlagen und zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

2.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 b DS-GVO)

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.

2.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 f DS-GVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiel: Konsultation von Auskunftsteilen (z. B. Schufa) zur Ermittlung Ihrer Bonität.

2.3. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1 e DS-GVO)

Die BlmA unterliegt diversen rechtlichen Verpflichtungen, d. h. gesetzlichen Anforderungen sowie aufsichtsbehördlichen Vorgaben, in deren Rahmen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sein kann.

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeitet die BlmA von Ihnen?

Folgende Kategorien von personenbezogenen Daten werden in Abhängigkeit von der Geschäftsbeziehung erhoben und verarbeitet	
Name	Vorname, Nachname, Titel
Kontaktdaten	E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer, Faxnummer, De-Mail-Adresse, Organisationszugehörigkeit
Kontodaten	Bankverbindung, Verwendungszweck
Vermögensverhältnisse	Bonität, Einkommen, Schulden, Zahlungsverpflichtungen, Unterhaltspflichten, Auskunftsteilen (z. B. Schufa-Auskunft), ...
Identifikationsdaten	Personalausweis
Sächliche Daten	Sämtliche sächliche Daten, die die BlmA für die Leistungserbringung von Ihnen benötigt, z. B. Ihre Anfragen oder die unterzeichneten Verträge

4. Wer bekommt Ihre Daten?

4.1. Innerhalb der BlmA

Innerhalb der BlmA erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Durchführung ihrer Aufgaben und zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

4.2. Außerhalb der BlmA

Ihre personenbezogenen Daten darf die BlmA nur offenlegen, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist.

Als Empfängerinnen und Empfänger kommen in Abhängigkeit von der Geschäftsbeziehung bzw. zur Erfüllung des Vertrages z. B. in Betracht:

- Jahresabschlussprüfer und Steuerberater
- Anwaltskanzleien und Notariate
- Auftragsverarbeiterinnen und Auftragsverarbeiter

- Handwerker und Fachbetriebe,
- Auftraggeber, für die die BlmA Dienstleistungen erbringt (z. B. Flächenempfänger Nationales Naturerbe im Rahmen der Geländebetreuung) und dabei Daten verarbeitet
- Nutzer von BlmA Flächen, sofern ihre Daten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt auf dem Gelände bestehen (z. B. Betretungs-/Haftungsrechte auf Bundeswehrflächen)
- In besonderen Fällen (z. B. Aufenthalt auf militärisch genutzten Flächen der Gaststreitkräfte) werden ihre Daten an Drittländer, auch außerhalb der EU übermittelt und entsprechend deren Bestimmungen verarbeitet.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre - befristete - Speicherung ist erforderlich, zum Beispiel zur

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten gemäß dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erfüllung der Aufbewahrungsbestimmungen der Bundesfinanzverwaltung. Dort sind Fristen von regelmäßig 5 Jahren, in bestimmten Fällen bis zu 30 Jahren, vorgesehen.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Datenschutzrechte an uns. Sie finden unsere Kontaktdaten unter Punkt 1.1.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DS-GVO i. V. m § 19 BDSG). Die für die BlmA zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstraße 30, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228 997799-0, Fax: +49 (0) 228 997799-5550, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de.

7. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen und ggf. beenden müssen.

8. In einigen Fällen sind wir verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten zu erheben

In bestimmten Rechtsgeschäften besteht die gesetzliche Pflicht, Sie mit Hilfe Ihrer Ausweisdokumente zu identifizieren, bevor die BI mA einen Vertrag mit Ihnen abschließt. Dabei werden Ihre Name, Geburtsort und -datum, Staatsangehörigkeit, Anschrift und Ausweisdaten erhoben und festgehalten. Wenn Sie der BI mA diese notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, darf die BI mA in diesen Fällen keinen Vertrag mit Ihnen abschließen.

9. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.